Das

Handlungs-Kranken-Institut,

vereint

mit dem Handlungs-Verpflegungs-Institute.

Director: Herr Joseph Schucker, Mitglied des äußeren Rathes, bürgerl. Handelsmann zum silbernen Anker auf dem Graben Nr. 1094; wohnt auf dem Bauernmarkte im Gundelhofe Nr. 588 im 4. Stocke, die Thür rechts Nr. 56.

Vice-Director: Hr. Joh. Nepom. Passy, gewesener bürgerl. Handelsmann; wohnt im Bürgerspital Nr. 1100.

Directions-Ausschüsse: Hr. Joseph Weigl, k. k. Mercantil-Rath, und Hr. Joh. Edler von Bruchmann, Director der privil. öster. National-Bank, beyde k. k. privil. Großhändler.

Directions-Senior: Hr. Ferdinand Wögerer, bürgerl. Handelsmann.

Directions-Assessoren. Aus dem Gremium der k. k. priv. Herren Großhändler: Herr August Wedl, dann die bürgerl. Herren Handelsleute: Hr. Franz Schucker, Germann Trotter, Joseph Reinisch, Aloys Aarbeßer, Anton Wedl, Joseph Hackel, Joseph Drexler, Joseph Mayer, Michael Coppi, Jacob Möderl und Joseph Stibitz.

Die Herren öffentlichen Handlungs-Gesellschafter: Aloys Schram, Ferdinand Gramer, Joseph Kößler, Joh. Philipp Weber, gewesener Director der k. k. privil. Donau- und Seehandlungs-Compagnie in Cherson, und Joh. Peter Greul.

Die Herren Handlungs-Buchhalter: Franz X. Oehner, Aloys Riedl, Leopold Wolschack, Franz Mora, Malfati und Joh. Streleez.

Herr Leop. Schedl, Inhaber einer k. k. priv. Landesfabrik u. Vorsteher der ersten österr. Sparkasse und Versorgungs-Anstalt.

Aerzte und Wundärzte: Hr. Johann Rensi, Edler von Rensenbach, Primar-Arzt, und Hr. Ignaz Sauer, Secundar-Arzt, Hr. Joh. Seibert, Primar-Wundarzt,

und Hr. Joseph Buczkowsky, Secundar-Wundarzt, wohnen sämmtlich im k. k. allgemeinen Krankenhause.

Seelsorger: der Hochwürdigste Hr. Nicolaus Hahn, sammt vier Herren Cooperatoren, welche eben daselbst wohnen.

Instituts-Ansager: Johann Fischer, wohnhaft zu St. Ulrich Nr. 15.

In dem Handlungs-Kranken-Institute wurden vom 1. November 1829 bis dahin 1830, 54 erkrankte Mitglieder zur Behandlung aufgenommen; von diesen haben 47 die Anstalt gesund verlassen, 6 sind gestorben, und 1 befindet sich gegenwärtig noch in der Verpflegung.

Das Handlungs-Verpflegungs-Institut betheilte in eben dieser Zeit mit dem Verpflegungs-Betrag 24 Mitglieder, darunter 7 Witwen.

Die Feyerlichkeit des Patronats-Festes wurde dieß Jahrs am 31. May abgehalten, der Hochw. Herr Aloys Edler von Neubauer verherrlichte dasselbe durch den Vortrag einer Predigt, worauf der Hochw. Herr Domprediger Zocezk das hohe Amt hielt. Am 25. July beehrten Sr. bischöflichen Gnaden der Hochw. Herr Johann Michael Leonhard, Weihbischof und General-Vicar des Metropolitan-Capitels bey St. Stephan, das Institut mit Ihren Besuchen, nachdem sie in der Capelle die h. Messe gelesen, besahen sie den neu errichteten Denkstein, welcher zum Andenken des hohen Besuches Se. fürsterzbischöflichen Gnaden des Herrn Erzbischofs von Wien in der Instituts-Capelle errichtet wurde.

Wohlthätige Beyträge und fromme Legate unterstützten auch dieß Jahr beyde Institute in ihren segensreichen Wirkungen.

Fortsetzung

der im vorigen Jahrgange dieses Adressenbuches angefangenen Geschichte der Entstehung und Verbreitung des Handlungs-Kranken-Institutes.

1766 den 25. Jänner wurde bey dem Herrn Director Bargher die erste Quartals-Versammlung gehalten, in dieser wurde beschlossen: 1. Im Erkrankungs-Falle soll ein Mitglied der Confraternität, wenn selbes seinen jährlichen Beytrag nicht geleistet hat, auch durchaus keinen Anspruch auf die Verpflegung haben. 2. Wenn ein Mitglied auf längere Zeit verreiset, und solches bey dem Director meldet, so soll derselbe, so lange er abwesend ist, von dem jährlichen Beytrage enthoben seyn, bey seiner Rückkehr aller wieder eintreten können. 3. Daß alle Jahre am h. Josephs-Tage selbst, oder

bald darauf, in der Confraternitäts-Capelle ein Hochamt abgehalten werden solle. Bey der zweyten Quartals-Versammlung desselben Jahres wurde beschlossen: Einen Doctor der Medicin von der Confraternität aus in jährliche Bestallung zu nehmen, derselbe soll jedes Mahl zuerst zu denen um Aufnahme in die Confraternität ansuchenden erkrankten Mitgliedern gehen, und dieselben untersuchen, ob ihre Krankheit keine von denen in den Statuten ausgenommenen Krankheiten seyen, in welchem Falle die Aufnahme verweigert wird. Dann wurden die noch gegenwärtig bestehenden Ordnungs-Regeln für Kranke und Krankenwärter verfaßt, und in den Krankenzimmern aufgehängt. In der dritten Quartals-Versammlung brachten mehrere Mitglieder gegründete Beschwerden über den Doctor und Traiteur vor. Herr Bargher suchte solche durch gütliche Rücksprache mit beyden zu beseitigen. Da sich aber in der vierten Quartals-Versammlung dieselben Klagen wiederholten, so wurde ein Promemoria an das Spanische Spital verfaßt, worauf sowohl der Doctor als der Traiteur die nöthige Weisung erhielt, für bessere Pflege und Kost Sorge zu tragen.

In diesem Jahre wurden 10 erkrankte Mitglieder, darunter 1 gestorben, für welchen die 6 heiligen Messen gelesen wurden, in die Confraternität aufgenommen.

1767. In der ersten Quartals-Versammlung wurde beschlossen, jedem der beyden Herren Doctores 25 fl. für ihre Bemühung zu verabfolgen. In der zweyten Quartals-Versammlung wurde einem verarmten bürgl. Handelsmann ein jährliches Almosen von 12 fl. bewilliget, auch wurde festgesetzt, in Zukunft General-Quittungen nur gegen Erlag von baren 50 fl. abzugeben, übrigens soll es bey dem jährlichen Beytrag von 2 fl. verbleiben. Zur dritten Quartals-Versammlung ist Niemand erschienen. Bey der vierten Quartals-Versammlung legte der Herr Director Bargher seine Stelle als Director nieder, wurde aber von sämmtlich anwesenden Directions-Mitgliedern gebeten, dieselbe noch zu behalten. In dieser Versammlung wurde von dem Herrn Director vorgetragen, und beschlossen: Es sollen nähmlich sämmtliche Directions-Mitglieder bey denen jährlich zu haltenden 4 Quartals-Versammlungen zu erscheinen gehalten seyn, bey diesen Versammlungen sollen die Herren verbunden seyn, dem Herrn Director in seinen Rechnungen nachzusehen, auch zu untersuchen, ob ihre Gelder und Capitalien gehörig verwahrt und verwaltet werden. Zu diesem Ende sollen zur Confraternitäts-Casse drey Schlüssel seyn, von welchen einen der Director, den zweyten der Vice-Director und den dritten ein Directions-Mitglied in Händen haben sollen. Da der gegenwär-

tige Director Bargher solches selbst verlangt, so hofft er auch von künftigen Directoren und Directions-Mitgliedern genaue Nachfolge.

Vier erkrankte Mitglieder wurden in diesem Jahre aufgenommen, worunter 1 gestorben, für welchen sogleich die 6 heiligen Messen gelesen wurden.

1768. In diesem Jahr wurden die vier Quartals-Versammlungen ordentlich gehalten, sie wurden aber von den Directions-Mitgliedern so wenig besucht, deßhalb sich auch in diesem Jahre nichts besonderes aufgezeichnet vorfindet. Zwey erkrankte Mitglieder wurden in die Confraternität aufgenommen, beyde starben, und die heiligen Messen wurden für sie gelesen.

1769. Auch in diesem Jahre findet sich nichts Merkwürdiges aufgezeichnet, die 4 Quartals-Versammlungen wurden gehalten, aber wenig besucht. Kranke Mitglieder wurden 3 aufgenommen und gesund entlassen.